

## Ein Lern- bzw. Kompetenzen-Portfolio erstellen

Mit Hilfe des Portfolios:

-  [Kurzbeschreibung](#)
-  [Nutzen](#)
-  [Praktischer Ablauf](#)

### Kurzbeschreibung ↑

Damit Sie Ihren Lernerfolg beurteilen können, benötigen Sie genau formulierte **Lernziele** (Wie handle ich richtig ?), die Sie dann mit Ihrem aktuell gelernten Wissen (Wie handle ich tatsächlich ?) vergleichen und eventuelle Wissenslücken erkennen und schließen können. Grundsätzlich müssen Sie den Weg zum Ziel zwar aus eigenem Antrieb heraus und weitestgehend selbstbestimmt und selbstorganisiert gehen, ohne eine Orientierungshilfe in Form von genau formulierten Lernzielen aber wäre ein effektives (Selbst-) Lernen undenkbar. Wie sollen Sie denn wissen, was Sie lernen sollen, wenn kein konkretes Ziel vorgegeben ist.

Damit Sie ohne große Umwege zu diesem Ziel gelangen können, benötigen Sie wenigstens einen grob vorgezeichneten Weg. Diese grobe Wegbeschreibung finden Sie im [Kompetenzen-Portfolio](#). Auf diesem grob vorgegebenen Weg beschaffen Sie sich selbständig die jeweils benötigten Informationen (die Bausteine Ihres Wissens), um das über die Lernziele grob vorgegebene Wissen zu konstruieren.

Anstatt ausschließlich das Lernergebnis mit Hilfe von Stegreif-Aufgaben, Schulaufgaben, Prüfungen, usw. zu bewerten, wird der Weg, auf dem das Wissen konstruiert wurde bewertet. Die Lösung dafür ist das nachfolgend noch genauer beschriebene Lern-Portfolio, in dem Sie Ihre individuellen Erkenntnisse und Erfahrungen, also Ihren persönlichen Lernweg dokumentieren.

### Nutzen: ↑

Die Dokumentation Ihrer Lernerlebnisse im Rahmen eines Portfolios nützt Ihnen wie folgt:

-  Sie können effektiver lernen.

**Indem Sie in Ihrem Portfolio beschreiben, was Sie beim Lernen erlebt haben, also welche Erfahrungen, persönlichen Eindrücke, Erkenntnisse und relevante Informationen Sie gesammelt haben, dokumentieren Sie Ihre Lernerfolge, aber auch Ihre Fehler bzw. erkennen diese möglicherweise erst. Diese Fehler können das Fach/Thema des Lehrgangs betreffen, aber auch die Art und Weise, wie Sie lernen. Mit Hilfe des Portfolios können Sie also aktiv aus Ihren Fehlern (die für den Lernerfolg sehr wichtig sind) lernen und Ihre Lernkompetenz fortlaufend optimieren.** Setzen Sie sich aktiv mit den Umständen, die zu dem jeweiligen Fehler geführt haben, auseinander und finden Sie vor allem eine Antwort auf die Frage "Was kann ich aus dem jeweiligen Fehler lernen?". Nur so können Sie Ihre Irrwege und Fehler erkennen und genau beschreiben und so bei der weiteren Bearbeitung der Fragestellung, des Problems oder der Aufgabe wirksam vermeiden. Indem Sie sich aktiv mit Ihren Lernerlebnissen auseinandersetzen, wird das Lernen für Sie zu etwas, mit dem Sie sich persönlich identifizieren können - das persönliche Lernen wird als wertvoll empfunden.

**Portfolios, in denen der Lernweg des Lernenden klar und verständlich dokumentiert ist, enthalten vielfältige Einzelinformationen darüber, wie der Lernende sein Wissen konstruiert hat, was er daraus gelernt hat und vor allem auch, wo er sich noch weiterentwickeln könnte. Falls es sich also um einen betreuten Lehrgang handelt, kann der Lehrende mit Hilfe des Portfolios Fehler wirksam ausfindig machen und mit dem Lernenden gemeinsam Wege finden, wie diese Fehler in Zukunft vermieden werden können und so den Lernenden bestmöglich beim Lernen unterstützen (das Lernen lehren).**

**Indem Sie Ihre Lerngeschichte klar und verständlich dokumentieren und dabei viel lesen und schreiben, trainieren Sie automatisch Ihre Denk- und Lernfähigkeiten.** Da die zum Denken und Lernen notwendigen Handlungen vor allem beim konzentrierten **Lesen und Schreiben** angewendet werden, kann **klares Denken und effektives Lernen vor allem dadurch trainiert werden, daß man kritisch liest, Sachverhalte mit eigenen Worten beschreibt, wichtige Fragen formuliert, Fragen anderer schriftlich beantwortet und eigene Gedanken niederschreibt.** Im Grunde kann ein Mensch nur klar und verständlich schreiben, was er zuvor klar und verständlich gedacht hat.

- **Ihre Leistungen können differenzierter und gerechter bewertet werden.**

**Anhand des Portfolios können Sie selbst, der Lehrende und auch die anderen Lernenden sich ein Bild darüber machen, auf welchem Wege Sie Ihr Wissen konstruiert haben. Dies gelingt allen einschließlich Ihnen selbst umso besser, je klarer und verständlicher Sie Ihre Lerngeschichte dokumentiert haben. Konstruktive Bewertungen vorausgesetzt, kann der Einzelne von der gegenseitigen Bewertung sehr profitieren.** Nicht zuletzt lernen Sie so viele unterschiedliche Lösungswege und Vorgehensweisen kennen und können diese mit Ihren eigenen vergleichen und sich möglicherweise von bestimmten Lösungen anregen lassen.

### **! Hinweis**

Diese demokratische Beurteilung hat einen großen Vorteil: Der Lehrer und auch jeder Lernende ist nicht nur Bewerter, sondern wird auch selbst bewertet. Aus diesem Grunde wird er bemüht sein, konstruktiv zu bewerten, denn vorurteilsbehaftete und unsachliche Bewertungen können ja jederzeit auch wieder zurückkommen.

**Dieser dokumentierte Lernweg kann wesentlich differenzierter und gerechter bewertet werden als das bloße Lernergebnis.** Während mit Prüfungen und Noten lediglich Wissen abgefragt und bewertet werden kann, ermöglichen es Portfolios darüber hinaus auch, Rückschlüsse auf die Kompetenzen des Lernenden zu ziehen.

Wissend ist jemand, der bestimmte Informationen in einen der Frage entsprechenden Zusammenhang bringen kann. Wer aber kompetent ist, der kann mit Hilfe seines Wissens richtig handeln und dazu gehört neben entsprechenden Erfahrungen auch die durch intensives Nachdenken gewonnenen Erkenntnisse, die dem bloßen Wissenden fehlen.

Anhand des Portfolios kann auch beurteilt werden, wie engagiert und effektiv jemand aus eigenem Willen heraus ein Problem zu lösen vermag und nicht, wie bei Prüfungen mit Noten, wie genau jemand Befehle empfangen und ausführen bzw. Vorformuliertes nachahmen kann.

### **! Hinweis**

Wenn der Lernende davon überzeugt ist, daß er mit Hilfe des Portfolios die Grundlage dafür schafft, daß er differenzierter und gerechter bewertet werden kann, so ist das Portfolio auch ein geeignetes Mittel, den Lernenden zu motivieren, seinen Lernweg so gut wie möglich zu dokumentieren und deshalb im Rahmen des Lernprozesses sein Bestes zu geben. Nicht zuletzt trägt die Anerkennung der eigenen Leistung durch andere wesentlich zur Stärkung des Selbstwertgefühls bei.

Die eben beschriebenen Vorteile eines Portfolios gegenüber den Bewertungsmethoden des traditionellen Bildungssystems kommen natürlich auch den Unternehmen zugute. Wie viele sehr kompetente Mitarbeiter ein Unternehmen bereits verloren hat, weil dessen Verantwortliche zwar dessen Noten, aber nicht dessen wahre Kompetenzen kannten, läßt sich nur vermuten. Nicht wenige sehr kompetente Mitarbeiter konnten und können ihre wahren Kompetenzen in den Unternehmen, in denen sie arbeiten, nur sehr eingeschränkt oder gar nicht entfalten. Ein Portfolio hilft den Unternehmen wirksam dabei, die tatsächlichen Kompetenzen eines Menschen zu erkennen und ihn entsprechend im Unternehmen einzusetzen. Das Portfolio sollte das betreffende Unternehmen aber vor allem dazu motivieren, sich gezielt zu bemühen, daß die vorhandenen Kompetenzen des Mitarbeiters im Sinne des Unternehmens auch voll entfaltet werden können.

- **Sie können wichtige Detail-Informationen Ihres persönlichen Lernweges schnell und gezielt finden.**

**Im Rahmen des Portfolios können Sie Ihre zum Erreichen der Lernziele wichtigen Erfahrungen, Erkenntnisse und sonstige relevante Informationen so dokumentieren, daß Sie die jeweiligen Einzelheiten später in dem Zusammenhang im Lehrgang finden können, in dem Sie sie erlebt und dokumentiert haben. Die Suche nach ganz bestimmten Informationen, deren Sinnzusammenhänge man im Gedächtnis**

**gespeichert hat, ist besonders effektiv.**

Dadurch, daß Sie sich aktiv mit Ihren Fehlern (den Irrwegen, den verworfenen Ideen,...) auseinandersetzen, wird das Gelernte in einem persönlichen Sinnzusammenhang in Ihrem Gedächtnis abgespeichert und so bestmöglich sichergestellt, daß es langfristig im Gedächtnis verfügbar ist und von Ihnen auch mit der Lösung anderer ähnlicher Problemstellungen in Zusammenhang gebracht werden kann

**Mit Hilfe persönlicher Stichwörter, die Sie im betreffenden Zusammenhang verwendet haben, können Sie auch die Suchmaschine sehr wirksam zum Finden bestimmter Detail-Informationen einsetzen.**

Während das traditionelle Bildungssystem (Frontalunterricht) also vorwiegend bewertet wie gut sich jemand Fachwissen aneignen und sich in herrschende Systeme einfügen kann, **misst und bewertet man mit Hilfe eines Lern- bzw. Kompetenzen-Portfolios, die Kompetenzen, vor allem aber die besonderen Stärken und auch Schwächen eines Menschen und bezieht auch (so weit möglich) seine Gefühle und Werte in die Messung bzw. Bewertung mit ein.**

Bei Fachwissen das auf eindeutige, allgemeingültige Bewertungskriterien aufbaut und das nicht untrennbar mit dem individuellen Wesen eines bestimmten Menschen zusammenhängt, kann ein auf die Massen ausgerichtetes, systematisches Notensystem angewendet werden (die Vergabe der Noten nach der Gauß'schen Normalverteilung). Das jemand über ein bestimmtes Fachwissen verfügt, wird mit dem eben genannten (sehr oberflächlichen) Notensystem bewertet und mit Diplomen, Dokortiteln, Teilnahmebescheinigungen (Zertifikaten) beispielsweise an Lehrgängen oder Kursen oder Schulzeugnissen bestätigt.

Das traditionelle Notensystem mißt und bewertet allerdings nicht die Kompetenzen, also das Erfahrungswissen und die Erkenntnisse, die jemand im praktischen Umgang mit dem Fachwissen gewonnen hat.

Dazu dient diese **Lehrmethode**.

Im Rahmen dieser Methode dokumentiert der Lernende seine persönliche Lerngeschichte und trainiert so gleichzeitig seine Schreibfähigkeiten. **Schreiben ist die beste Methode um klares Denken zu trainieren.** Nur klare Gedanken, können letztendlich klar und verständlich dokumentiert werden. **Klares Denken ist die wichtigste Grundfähigkeit eines Menschen, der in einer Informationsgesellschaft erfolgreich sein möchte.**

Wenn ich das traditionelle Bildungssystem weiter kritisch hinterfrage so stelle ich fest, das es keine Antworten auf folgende, für die wirklich gerechte Leistungsbewertung, höchst bedeutungsvolle Fragen hat:

- Wie können die Stärken (Begabungen, Charakterstärken) und Schwächen eines Menschen eindeutig erkannt und vor allem wie können diese untrennbar mit dem Wesen eines bestimmten Menschen zusammenhängenden Eigenschaften individuell gemessen und bewertet werden ? Wie kann man also beispielsweise Kreativität, die Fähigkeit "andere zu überzeugen und zur freiwilligen Mitarbeit zu bewegen" oder die Fähigkeit "Inhalte klar und verständlich darstellen" messen und bewerten.
- Wie kann der Einfluß der Gefühle bzw. Werte eines Menschen auf seine erbrachte Leistung gemessen oder gar bewertet werden. Wie kann man also Leidenschaft, Sinn, Anstand, kritisches und vorurteilsloses Denken, Freude, Begeisterung, die tiefe innere Verbundenheit zu seiner Aufgabe, Vertrauen oder Mut und Tatkraft messen oder gar bewerten.

Dazu habe ich das **Konzept für die webbasierte Lernumgebung** entwickelt.

Über **die gemeinsame Lernumgebung** bzw. die jeweiligen **Internetplattformen** werden alle Beiträge (eigene Dokumente, Weblog-Einträge, Beiträge zu Wiki-Dokumenten, Teilnahme an Entscheidungen, Teilnahme an Umfragen, Foren-Beiträge, Chat-Protokolle,...), die darin enthaltenen Informationen (Erkenntnisse, Erfahrungen, Lösungsvorschläge, Problembeschreibungen, erkannte Probleme und deren tatsächliche Tragweite, Fragen, Antworten, Wünsche, Träume, Ideen und was aus diesen Ideen letztendlich geworden ist,...) und die Bewertungen dieser Informationen durch die anderen Netzwerkteilnehmer **elektronisch protokolliert und leicht wiederauffindbar abgespeichert**.

Diese Beiträge und Bewertungen zu einer ganz bestimmten Person können dann zu einem späteren Zeitpunkt **im jeweiligen Zusammenhang schnell und gezielt gefunden, zusammengeführt und ausgewertet werden**. Werden diese Informationen mit Hilfe entsprechender Methoden von kompetenten Menschen (die beispielsweise ein tiefgründiges Fach-